



SACHBERICHT 2024

KOSKON NRW – Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung
durch Selbsthilfe-Kontaktstellen

- ✓ dem Prinzip der Selbsthilfe in Gruppen verpflichtet
- ✓ für und mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW
- ✓ träger- und themenübergreifend
- ✓ Information, Unterstützung, Vermittlung
für Betroffene, Angehörige und Professionelle

Eine Einrichtung der



Deutschen
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Inhalt

2024 – DIE SELBSTHILFE IST EIN KIND DER DEMOKRATIE - HALTUNG UND MENSCHENBILD DER SELBSTHILFE (-UNTERSTÜTZUNG).....	4
1. DIE KOSKON NRW UND IHRE AUFGABEN	6
1.1 <i>Unsere Aufgaben</i>	6
1.2 <i>Finanzierung und Förderung</i>	7
1.3 <i>Das Team der KOSKON 2024.....</i>	7
1.4 <i>Die Trägerin.....</i>	8
2. SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN UND SELBSTHILFE-BÜROS IN NRW 2024	8
3. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG	9
3.1 <i>Anfragen und Themen 2024.....</i>	9
3.2 <i>Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW)</i>	11
3.3 <i>LAK NRW – Themenspezifische Arbeitsgruppen</i>	12
3.4 <i>Generationswechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen</i>	13
3.5 <i>Junge Selbsthilfe in NRW.....</i>	14
3.6 <i>Neuaufgabe der landesweiten Anfragestatistik NRW</i>	15
3.7 <i>Fortbildungen der KOSKON NRW</i>	15
3.8 <i>Recherchen / Befragungen</i>	18
3.9 <i>Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V.....</i>	19
4. SELBSTHILFE-UNTERSTÜTZUNG KOOPERATIV - KOOPERATIONEN UND ARBEITSKREISE	20
4.1 <i>„Reha beendet – und jetzt?“ Projekt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland (DRV Rheinland).....</i>	20
4.2 <i>Selbsthilfe und Pflege.....</i>	20
4.3 <i>Landespsychiatrieplan.....</i>	21
4.4 <i>Medizinische Dienste und Selbsthilfe</i>	21
4.5 <i>KSV-Psych-Versorgungsrichtlinie.....</i>	21
4.6 <i>Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140 f SGB V</i>	22
4.7 <i>Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen</i>	22
4.8 <i>Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen.....</i>	22
4.9 <i>Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW</i>	23
4.10 <i>Gesundheitspolitisches Fachgespräch.....</i>	24
4.11 <i>Vorbereitender Ausschuss der Landesgesundheitskonferenz</i>	25
4.12 <i>Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.</i>	25
4.13 <i>Bundesweite Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfekontaktstellen und der landesweiten Selbsthilfekontaktstellen - „Länderrat“</i>	25
4.14 <i>Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.</i>	26
4.15 <i>Bundesweite Arbeitsgruppen: andere Bundesländer – dieselben Fragen.....</i>	26
5. KOSKON NRW-SERVICE	27
5.1 <i>KOSKON NRW – Infobriefe</i>	27
5.2 <i>Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank</i>	28
5.3 <i>Themen von Selbsthilfegruppen in NRW.....</i>	29
5.4 <i>Materialbestellungen.....</i>	29
5.5 <i>Website und Websitepflege</i>	29

2024 – die Selbsthilfe ist ein Kind der Demokratie

Haltung und Menschenbild der Selbsthilfe (-Unterstützung)

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) e.V., Trägerin u.a. der KOSKON NRW, umreißt auf ihrer Homepage die Ziele ihrer Arbeit kurz und knapp: „Die DAG SHG ermutigt und regt Menschen zur freiwilligen, gleichberechtigten und selbst bestimmten Mitarbeit in Selbsthilfegruppen an.“

Diese Aussage geht einher mit einem Menschenbild, das allen Akteuren der Selbsthilfe(-Unterstützung) seit Jahrzehnten selbstverständlich ist. Die Gemeinschaft in der Selbsthilfe basiert auf der grundlegenden Gleichwertigkeit und Anerkennung von Menschen und gegenseitigem Respekt.

2024 jedoch zeigte sich das Erstarken rechtsradikaler Kräfte, einhergehend mit diskriminierenden und polarisierenden Statements auch in Selbsthilfegruppen. Kolleg*innen berichteten im Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW über ihre Erfahrungen. Die NAKOS stellte in einer bundesweiten Abfrage fest, dass 51% der teilnehmenden Selbsthilfe-Kontaktstellen von Erfahrungen mit menschen- und demokratiefeindlichen Äußerungen zu berichten wussten.

Die DAG SHG formulierte in einer bundesweiten Arbeitsgruppe, in der auch KOSKON NRW mitwirkte, das Positionspapier „Selbsthilfe ist Vielfalt“. Darin bezieht sie Stellung für Vielfalt und Demokratie. Einen Hinweis auf das Positionspapier finden Sie im Kapitel 4.15. Ein weiteres Ergebnis dieser Arbeitsgruppe war eine Fortbildung für Mitarbeitende in Selbsthilfe-Kontaktstellen zum Umgang mit demokratie- und menschenfeindlichen Vorfällen.

Auf der Jahrestagung der DAG SHG bot die Selbsthilfe-Kontaktstelle Duisburg einen praxisorientierten Workshop zu Haltung und Umgang der Selbsthilfe-Kontaktstellen mit rechtsextremen Tendenzen in der Gruppe an, der sehr gut angenommen wurde. Die Jahrestagung 2025 wird in NRW stattfinden – unter dem Motto „Vielfalt in der Selbsthilfe“.

Und sonst?

Großer Schwerpunkt der KOSKON NRW war 2024 „Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW – eine **Bestandsanalyse**“. Die Auswertung dieser systematischen und umfassenden Abfrage der Selbsthilfe-Kontaktstellen ist als Broschüre erschienen. Zusätzlich haben wir exemplarische Ergebnisse am 20.11.2024 in einem Webinar präsentiert, an dem mehr als 70 Akteure von der regionalen, Landes- und Bundesebene teilnahmen. Lesen Sie mehr dazu in Kapitel 3.8

Neu in unseren Fortbildungen: Um die Einarbeitung neuer Kolleginnen in den Selbsthilfe-Kontaktstellen zu unterstützen, hat KOSKON ein **Grundlagenseminar** konzipiert und angeboten. Mehr dazu in Kapitel 3.4.

Auch 2024 haben wir das Thema **Pflegeselbsthilfe** in Form der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe-Kontaktstellen und Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe kooperativ umgesetzt. Dazu laden wir Sie in das Kapitel 4.2 ein.

Neu gestartet haben wir 2024 ein **Projekt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland**. Hier geht es darum, ambulante Reha-Einrichtungen und die Selbsthilfe-Kontaktstellen zum Nutzen der Patient*innen nachhaltig zu vernetzen. Lesen Sie dazu Kapitel 4.1.

2025 gibt es Grund zu feiern! Der **Landesarbeitskreis NRW** wird **40** und die **KOSKON 35 Jahre** alt. Die Vorbereitungen haben 2024 begonnen. Es ist gelungen, die bundesweite **Fachtagung der DAG SHG** für 2025 nach NRW einzuladen. Dort wollen wir u.a. mit einer Ausstellung die Selbsthilfe (-Unterstützung in NRW) in ihrer Vielfalt darstellen. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe aus dem LAK NRW sind wir 2024 in die Planungen eingestiegen.

Personell kam es bei der KOSKON NRW 2024 zu einer Änderung: Nathalie Wiemann beendete ihre Stelle bei der KOSKON. Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Als Nachfolgerin konnten wir Rebecca Erhardt gewinnen. Wir begrüßen unsere neue Kollegin und freuen uns auf die vielfältigen Aufgaben, die wir auch künftig gemeinsam stemmen wollen!

Das Team der KOSKON NRW wünscht kurzweilige Lektüre!



von links nach rechts:

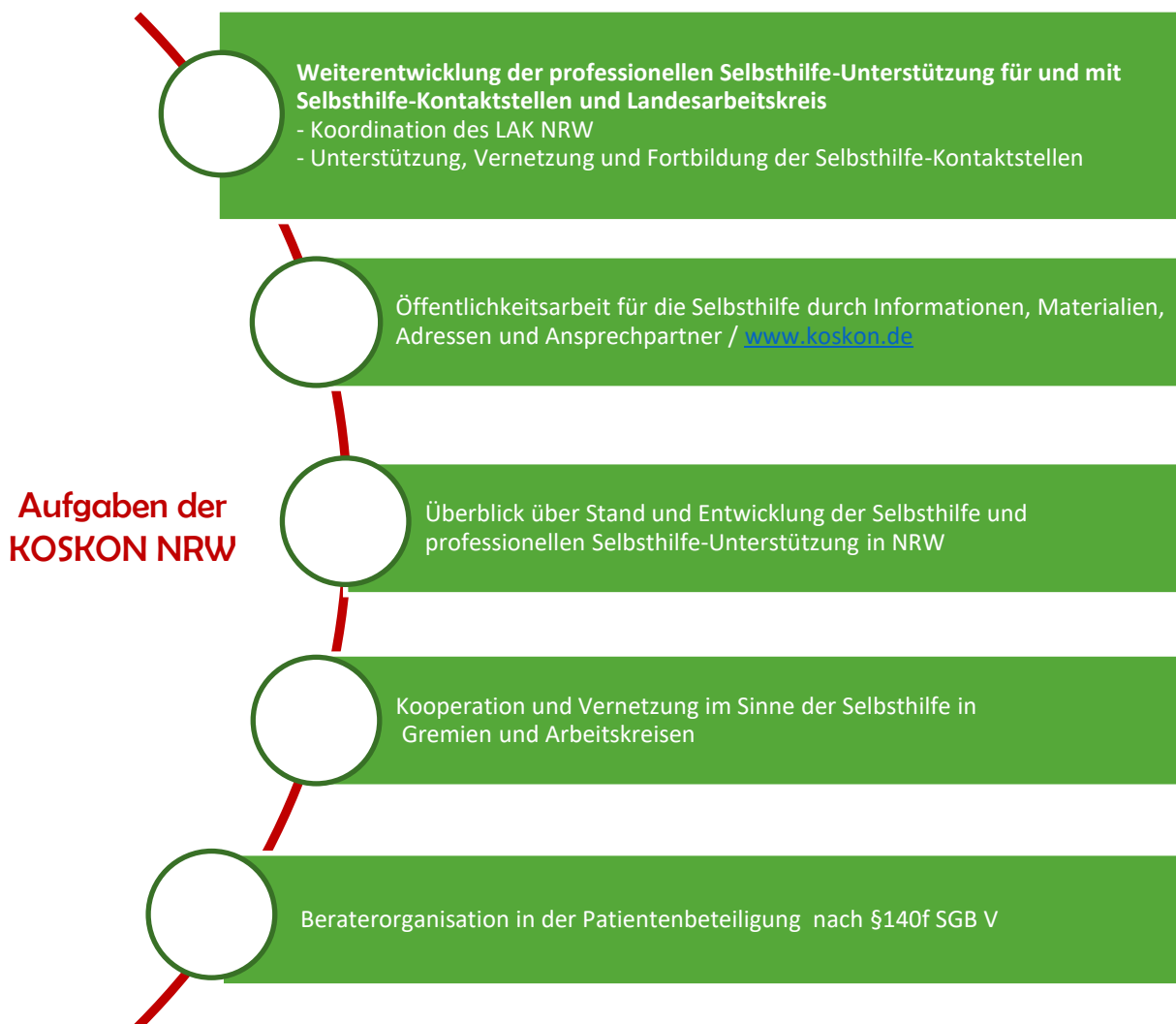
Rebecca Erhardt, Magdalena Schmidramsl, Anne Kaiser, Ina Büscher

1. Die KOSKON NRW und ihre Aufgaben

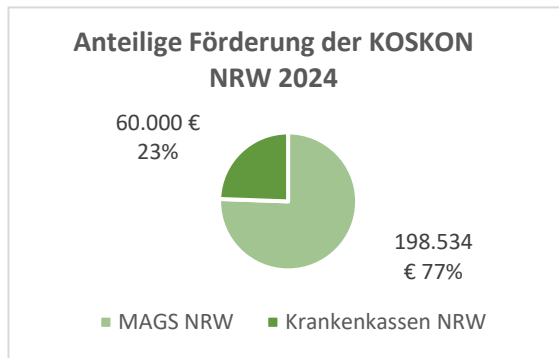
1.1 Unsere Aufgaben

KOSKON NRW besteht seit 1990 als Informations-, Beratungs- und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung und arbeitet fach- und themenübergreifend auf der Landesebene. Sie ist Ansprechpartnerin und Serviceeinrichtung für Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in NRW.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Aufgabenprofils besteht darin, die professionelle Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen landesweit zu stärken und weiterzuentwickeln.



1.2 Finanzierung und Förderung



Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert die KOSKON seit 1990. Seine kontinuierliche Förderung bildet die Grundlage für die Beständigkeit und fachliche Qualität unserer Arbeit.

Seit 2005 beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände NRW an dieser Förderung.

Wir danken unseren Förderern, dass Sie unsere Arbeit zuverlässig und unkompliziert ermöglichen!

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



1.3 Das Team der KOSKON 2024

Durch den Weggang von Nathalie Wiemann Ende August 2024 waren wir fünfeinhalb Monate zu dritt. Neu hinzugekommen ab Mitte Februar 2025 ist die wissenschaftliche Mitarbeiterin Rebecca Erhardt. So sind wir wieder komplett mit Anne Kaiser (Geschäftsführerin) und Magdalena Schmidramsl, stellvertretende Geschäftsführerin. Ina Büscher ist als Verwaltungskraft für die Grundlagen unserer Arbeit und relevante Abläufe zuständig (Haushalt, Buchungen, Datenbank und -sicherung usw.) Unsere jeweiligen Schwerpunkte bearbeiten wir z.T. individuell, oft auch im Tandem. Alle Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt.



Anne Kaiser
Geschäftsführerin



Magdalena Schmidramsl
wiss. Mitarbeiterin



Rebecca Erhardt
wiss. Mitarbeiterin



Ina Büscher
Verwaltung

1.4 Die Trägerin

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. (kurz: DAG SHG) ist Trägerin der KOSKON NRW. Sie unterstützt die Selbsthilfe seit 1982 als unabhängiger, themen- und trägerübergreifender Fachverband.



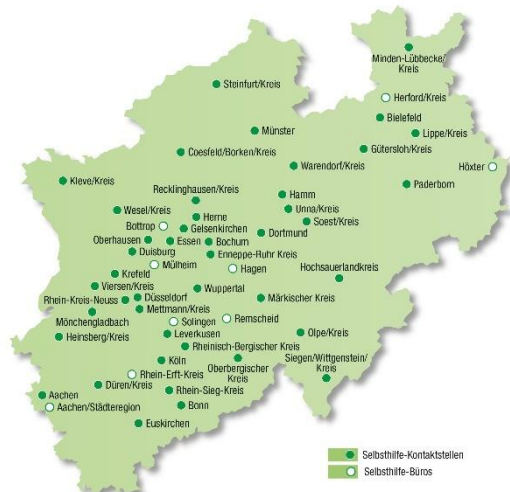
Die DAG SHG ist anerkannt als maßgebliche Vertreterin der Selbsthilfe laut § 20h SGB V und als Vertreterverband der Patientenbeteiligung laut § 140f SGB V.

Sie regt zur freiwilligen, gleichberechtigten und selbstbestimmten Mitarbeit in Selbsthilfegruppen an. Betroffene und Angehörige kommen zusammen, um gemeinsam Krankheiten, psychische oder soziale Probleme zu bewältigen. Die Unterstützung der Selbsthilfegruppen sieht die DAG SHG in besonderem Maße durch den regionalen und themenübergreifenden Ansatz der Selbsthilfe-Kontaktstellen gegeben.

Weitere Einrichtungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e. V. sind:

- NAKOS - Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Selbsthilfe-Büro Niedersachsen
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in Gießen
- Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG)

2. Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros in NRW 2024



Im Jahr 2024 unterstützten 44 Selbsthilfe-Kontaktstellen und 9 Selbsthilfe-Büros als professionelle Einrichtungen die gesundheitliche und soziale Selbsthilfe in NRW. Insbesondere der langjährige und stabile Bestand der Selbsthilfe-Kontaktstellen ist bemerkenswert. Drei Selbsthilfe-Kontaktstellen begehen 2024 ihr 40jähriges Jubiläum. 14 Selbsthilfe-Kontaktstellen bestehen in diesem Jahr seit mindestens 30 Jahren. Die Selbsthilfe-Kontaktstelle Dortmund tritt inzwischen sogar seit 42 Jahren für die Selbsthilfe-Unterstützung ein.

In Nordrhein-Westfalen sind damit alle 53 Kreise und kreisfreien Städte mit einer Einrichtung zur regionalen und themenübergreifenden professionellen Selbsthilfe-Unterstützung ausgestattet.

Dazu gehören in erster Linie die 44 Selbsthilfe-Kontaktstellen, die nach den Richtlinien der Förderung des Landes NRW eine personelle, räumliche und technische Mindestausstattung aufweisen. So arbeiten in einer Selbsthilfe-Kontaktstelle mindestens eine Fachkraft mit (Fach-)Hochschulabschluss sowie eine Verwaltungsfachkraft mit halber Stelle. Einige Regionen verfügen über Selbsthilfe-Büros mit einer Ausstattung unterhalb der Kontaktstellen.

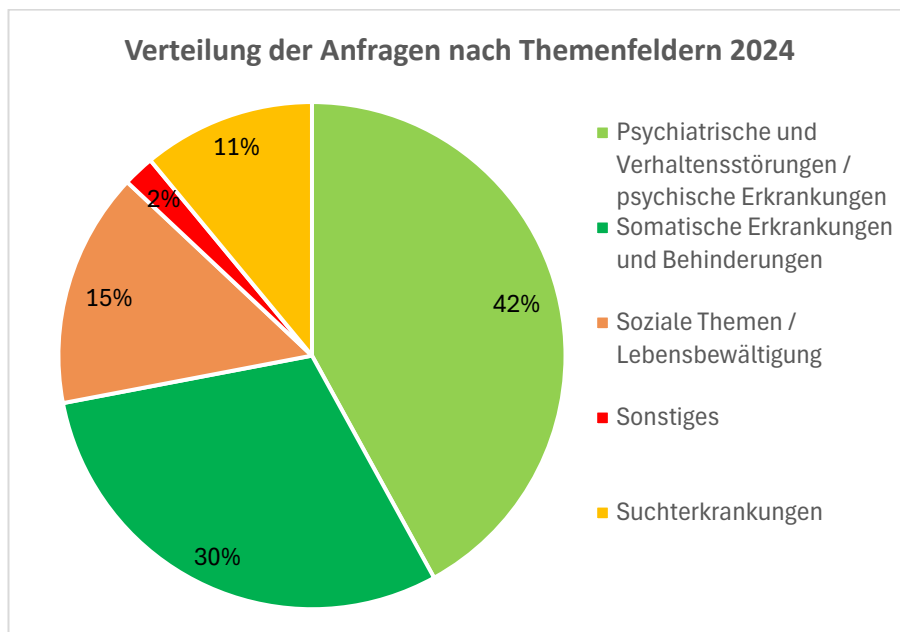
Die Selbsthilfe-Büros sind in der Regel fachlich an eine Selbsthilfe-Kontaktstelle angedockt. Zusätzlich arbeiten einige Selbsthilfe-Kontaktstellen an mehreren Stellen im Kreisgebiet bzw. haben Nebenstellen im eigenen Kreisgebiet eingerichtet. Sie dienen dazu, vor allem in den großflächigen, ländlichen Kreisen, die persönliche Erreichbarkeit für die Bürger*innen zu vereinfachen.

3. Selbsthilfe-Unterstützung

3.1 Anfragen und Themen 2024

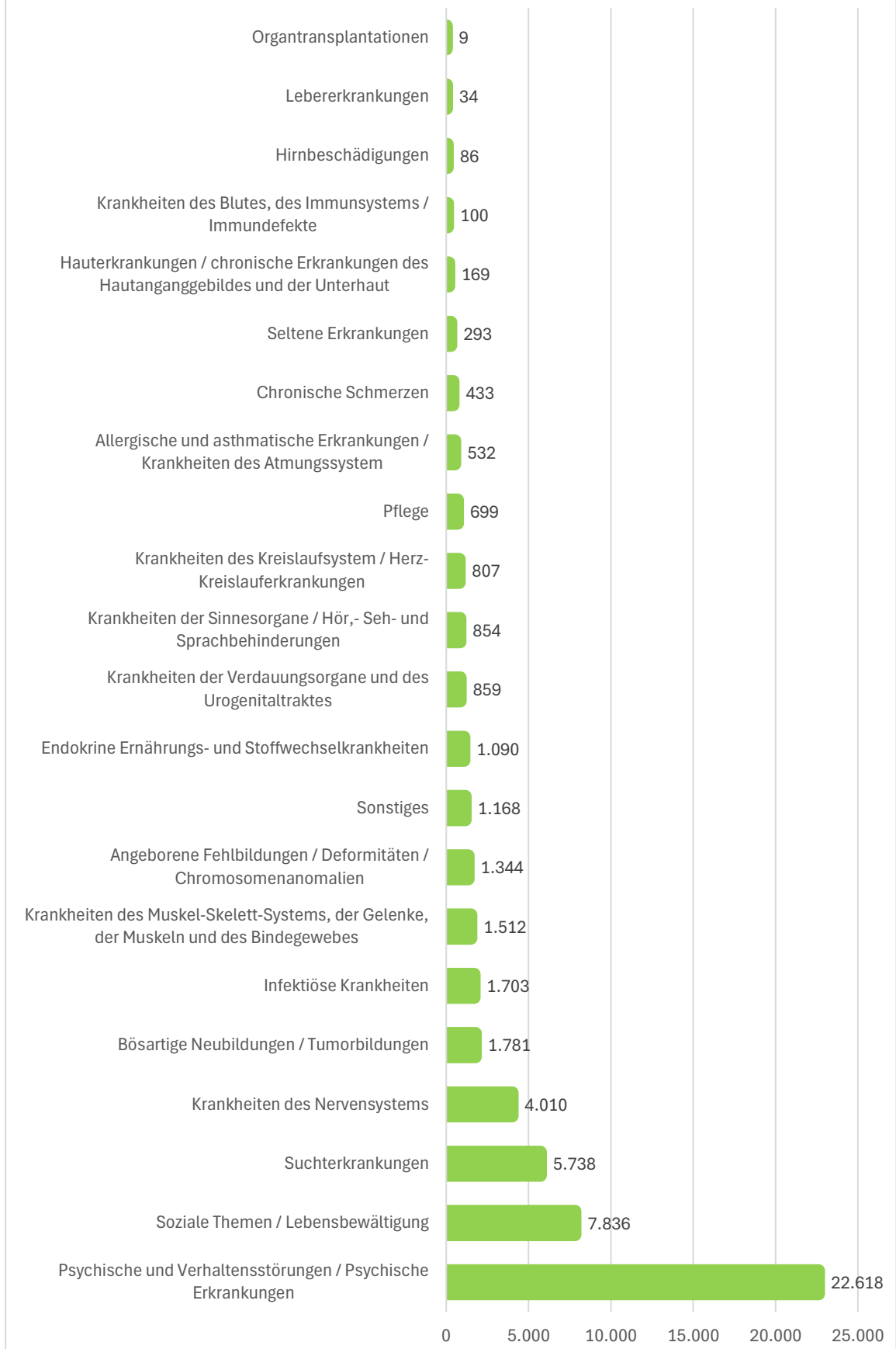
Selbsthilfe-Kontaktstellen werden von Selbsthilfegruppen, Bürger*innen und Professionellen zu vielfältigen Themen angefragt. Die Themen der Anfragenden geben einen Einblick, was Menschen schwerpunktmäßig bewegt, Austausch und Unterstützung über die Selbsthilfe-Kontaktstellen zu suchen.

Die folgende Grafik zeigt die bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen eingegangenen Anfragen von Bürger*innen zu Erkrankungen bzw. Problemen. Dabei sind die vorgebrachten Anliegen in Bezug auf die Erkrankung bzw. das Problem in Oberbegriffen gebündelt.



Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den psychischen Erkrankungen eine deutliche, bei den somatischen Themen eine leichte Steigerung und bei den sozialen Themen sowie Sonstiges ein Rückgang zu verzeichnen. Diese Schwankung kann allerdings auch damit zusammenhängen, dass mit der Überarbeitung der Statistik 2023 auch die Themenliste von einer Arbeitsgruppe des LAK NRW entsprechend dem Bedarf aktualisiert wurde. Die Themen wurden stärker differenziert und zeigen sich in der landesweiten Statistik 2024 zum ersten Mal. Themen, die zuvor unter „Sonstiges“ einsortiert wurden, werden jetzt offensichtlich eher nach Oberbegriffen aufgeführt. Die thematischen Anliegen der Bürger*innen lassen sich weiter differenzieren. In der folgenden Grafik sind die zahlreichen Anfragen in die Kategorien des Krankheitsverzeichnisses der Krankenkassen einsortiert. Diese liegen der Selbsthilfeförderung nach §20h SGB V zugrunde.

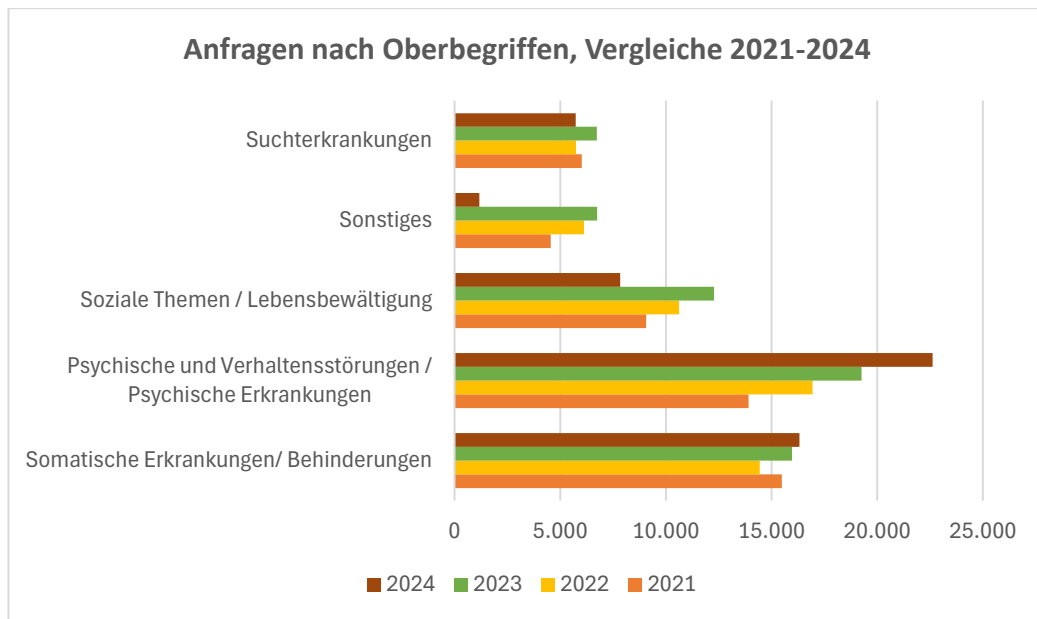
Anfragen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen 2024 nach Themen



Diese differenzierte Aufteilung zeigt, dass auch im Jahr 2024 die meisten Anfragen zu psychischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen erfolgten und im Vergleich zu 2023 weiter angestiegen sind. Zudem bleiben soziale Themen / Lebensbewältigung sowie Suchterkrankungen weiterhin häufige Anliegen.

Die hohe Anzahl der Anfragen von Bürger*innen bei Selbsthilfe-Kontaktstellen verdeutlicht die Bedeutung der Selbsthilfe als ergänzende Unterstützungsform für Betroffene. Die gesellschaftlichen Krisen und mangelnde Therapieplätze stellen für Betroffene sowie für das Sozial- und Gesundheitssystem eine besondere Herausforderung dar.

Das folgende Diagramm zeigt Tendenzen innerhalb der Themen der Anfragenden im Jahresvergleich.



3.2. Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW – (LAK NRW)



Seit 1985 arbeitet der Landesarbeitskreis Selbsthilfe-Kontaktstellen NRW als das landesweite Fachgremium der Selbsthilfe-Kontaktstellen kontinuierlich und erfolgreich. KOSKON NRW nimmt dabei eine koordinierende, moderierende sowie vor- und nachbereitende Rolle ein. Das Gremium trifft sich vier Mal pro Jahr. Nach außen vertreten wird der LAK NRW durch zwei für jeweils zwei Jahre gewählte Sprecher*innen sowie seit 2019 durch gewählte Beirats-Vertreter*innen.

Nach Beendigung der Pandemielage konnte der Landesarbeitskreis im Jahr 2024 wieder vollständig in Präsenz stattfinden.

- 27.02.2024: LAK Dortmund
- 03.09.2024: LAK Bochum
- 04.06.2024: LAK Bochum
- 26.11.2024: LAK Dortmund

Der LAK NRW sieht sich als ein Forum, themen- und trägerübergreifend Erfahrungsaustausch und fachliche Auseinandersetzung zu gewährleisten. So wurden im vergangenen Jahr im LAK NRW wieder aktuelle Anforderungen in der Selbsthilfe-Unterstützung aufgegriffen. 2024 standen u.a. folgende Themen auf der Agenda:

- Umgang mit rechten Einflüssen/Tendenzen in der Selbsthilfe
- Selbsthilfefreundliches Krankenhaus/Kooperationen mit Krankenhäusern
- Peer- Mentor*innen versus Selbsthilfe
- Umgang mit strafrechtlich relevanten Äußerungen in Selbsthilfegruppen
- Einordnung von Online-Gruppen-Angeboten
- Förderfähigkeit von Online-Selbsthilfegruppen
- GKV-Restmittelförderung
- LAK NRW-Delegation im Patient*innen-Netzwerk NRW
- Relaunch der Anfrage-Statistik
- Diskussion der Idee „LAK-Werkstatt“ (Klausurtagung)
- Vorbereitung von Ministergespräch und Gesundheitspolitischem Austausch

Darüber hinaus bietet der Landesarbeitskreis Raum, um fachliche Informationen durch die KOSKON NRW bzw. einzelne Selbsthilfe-Kontaktstellen einzubringen und ggf. zu diskutieren oder weiter zu bearbeiten.

Um spezifische Informationen zu erhalten, den Austausch zu beleben und die Zusammenarbeit zu intensivieren, wurden 2024 zu einigen Themen externe Gäste eingeladen:

- Kennenlernen und Austausch mit Dr. Holger Schmidt und Yeh-Roi Kim (MAGS NRW, Referat Prävention, Sucht, HIV/Aids), Relevanz der Selbsthilfe-Kontaktstellen in Krisenzeiten
- Besuch der KK-/Landesverbände, Angelika Greiner (AOK Rheinland/Hamburg), Austausch zur Selbsthilfe-Kontaktstellen-Förderung 2024 und zu aktuellen Arbeitsschwerpunkten der Selbsthilfe-Kontaktstellen
- Besuch der „Werbttätigen“ und Krankenkassenverbände zur "Kampagne - Selbsthilfe-Engagement"
- Besuch des BKE, Nathalie Vanneste mit Projektvorstellung „Vernetzung schafft (Frei-) Räume"

3.3 LAK NRW – Themenspezifische Arbeitsgruppen

Um einige Themen inhaltlich vertiefend und bedarfsgerecht zu bearbeiten, gründen sich aus dem Kreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen heraus themenspezifische Arbeitsgruppen. KOSKON NRW bietet an, diese zu koordinieren und zu moderieren. Die Ziele solcher Arbeitsgruppen sind abhängig von den Themen: So kann es um Austausch gehen und gegenseitige kollegiale Hilfestellung, aber auch darum, sich mit einer bestimmten Aufgabenstellung zu beschäftigen und diese einer Lösung zuzuführen. 2024 gründeten sich Arbeitsgruppen mit folgendem Themenschwerpunkt:

LAK-AG „Jubiläen/Ausstellung für DAG-Jahrestagung 2025“

Der LAK NRW begeht 2025 sein 40jähriges Jubiläum, KOSKON NRW wird 35 Jahre alt und die akis Aachen feiert ihren 40jährigen Bestand. Die DAG-Jahrestagung 2025 in Aachen soll einen feierlichen Rahmen bieten, diese Jubiläen von LAK NRW, KOSKON NRW und akis Aachen zu würdigen. Im Rahmen einer LAK-Arbeitsgruppe wird mit KOSKON NRW für die Tagung eine Ausstellung geplant. Diese soll getreu dem Tagungsmotto „Selbsthilfe für alle - Vielfalt leben, Gesundheit stärken“ die Vielfalt von Selbsthilfegruppen/-Unterstützung im Land illustrieren und im Rahmen der Tagung für alle Teilnehmenden sichtbar machen.

LAK-AG „Pauschalförderung §20h SGB V für Selbsthilfegruppen“

Im Rahmen einer LAK-AG wurden zu einer spezifischen Problemstellung der Pauschalmittelförderung von Selbsthilfegruppen zwei Vorschläge erarbeitet, welche den Landesverbänden der Krankenkassen zur Kenntnis gegeben wurden.

3.4 Generationswechsel in Selbsthilfe-Kontaktstellen

Weiterhin befinden sich Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in einem erheblichen personellen Umbruch. Auch 2024 verabschiedete der LAK NRW zahlreiche Kolleg*innen und durfte viele neue Mitarbeiter*innen in der Selbsthilfe-Unterstützung begrüßen. Ein strukturierter Wissens- und Erfahrungstransfer sowie kollegiale Kontakte erleichtern den Einstieg neuer Kolleg*innen in die Selbsthilfe-Unterstützung.

Diesen Bedarf hat KOSKON NRW in Zusammenarbeit mit dem LAK NRW aufgegriffen und ein Schulungskonzept für neue Fachkräfte in der Selbsthilfe-Unterstützung entwickelt. 2024 hat KOSKON NRW das zweitägige **Grundlagenseminar** im Rahmen von zwei Terminen erstmals durchgeführt. Die Teilnehmenden wurden in die Strukturen und Rahmenbedingungen der Selbsthilfe-Unterstützung in NRW eingeführt und für maßgebliche Aufgaben in der Selbsthilfe-Unterstützung qualifiziert.



Die angebotenen Seminartermine im Frühjahr und Herbst 2024 waren ausgebucht. Seit dem zweiten Veranstaltungstermin ist das Seminar zu Struktur und Rahmenbedingungen auch für Verwaltungsfachkräfte geöffnet, da auch auf Seiten neuer Kolleg*innen in der Verwaltung ein zunehmender Informationsbedarf aufgrund steigender Anforderungen besteht. Für 2025 ist eine Fortführung des Grundlagenseminars geplant.

Das Seminar wurde und wird flankiert von dem neuen **Online-Format**: „Neu in der Selbsthilfe-Kontaktstelle – ein Kennenlernen“. Im Rahmen von zwei Online-Terminen im Jahr 2024 informierte KOSKON NRW neue Fachkräfte über Auftrag und Aufgaben von KOSKON NRW und LAK NRW, vermittelte hilfreiche Angebote, Adressen und Materialien und ermöglichte ein erstes überregionales Kennenlernen.

3.5 Junge Selbsthilfe in NRW

Selbsthilfe-Kontaktstellen befassen sich seit mehreren Jahren mit der Frage, welcher Maßnahmen es bedarf, um junge Menschen für die gemeinschaftliche Selbsthilfe zu gewinnen. Auch im vergangenen Jahr hat die KOSKON NRW weitere Aktivitäten im Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe entfaltet und themenspezifische Formate entwickelt bzw. fortgeführt:

„Arbeitskreis Junge Selbsthilfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen“ – Selbsthilfe-Kontaktstellen nutzten dieses Austauschformat auch 2024, um im Kolleg*innenkreis aktuelle Entwicklungen und Erfahrungen zu diskutieren. In geplanten Praxis-Impulsen gaben Kolleg*innen eigene Erfahrungen in diesem Arbeitsfeld weiter, z.B. zu einem kooperativen Lesungsformat zum Thema ADHS oder einer kooperativen Veranstaltung für junge Suchterkrankte. Zu Gast war zudem die LAG Selbsthilfe NRW für eine Vorstellung des neuen Projektes „SelbsthilfeHelden“.

Newsletter Junge Selbsthilfe – 2024 sind drei neue Ausgaben des KOSKON-Newsletters „TREFFpunkt LEBEN“ zum Thema Junge Selbsthilfe erschienen. Das Format der KOSKON NRW zielt darauf ab, Interessierten einen Überblick über die regionalen, landesweiten und für die Landesebene relevanten bundesweiten Aktivitäten und Entwicklungen im Bereich Junge Selbsthilfe zu geben. 2024 konnte die Referentin und Workshop-Leiterin Franziska Anna Leers für eine dreiteilige Interviewreihe in TREFFpunkt LEBEN gewonnen werden.



Online-Fortbildung zum Thema Junge Selbsthilfe – 2024 veranstaltete KOSKON NRW mit der Referentin Franziska Anna Leers für Selbsthilfe-Kontaktstellen die Online-Fortbildung „Basics der Gruppenbegleitung U35: Wie können junge Menschen nachhaltig für die Selbsthilfe begeistert und begleitet werden?“. Die Fortbildung befasste sich mit der Frage, wie Fachkräfte

die gemeinschaftliche Selbsthilfe auch für junge Menschen U35 attraktiv und zugänglich gestalten und Herausforderungen in der Arbeit mit jungen Gruppen bewältigen können.

3.6 Neuauflage der landesweiten Anfragestatistik NRW

Die Anfragestatistik ist eingebettet in das Konzept zur „Qualitätssicherung in den nordrhein-westfälischen Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfe-Büros“ der Landeskrankenkassenverbände. Die Statistik wurde vom LAK NRW mit der KOSKON inhaltlich entwickelt und wird seit 2009 verbindlich eingesetzt.

KOSKON NRW führt zum Jahresende die Statistiken der Selbsthilfe-Kontaktstellen zusammen und versendet diese gebündelt an die Landeskrankenkassenverbände. Selbsthilfe-Kontaktstellen nutzen die Ergebnisse zur Dokumentation ihrer Arbeit. Die KOSKON nutzt sie als Datenquelle für fachliche Aussagen zu den Anfragen in unterschiedlichen Kontexten.

Die Anfrage-Statistik wurde 2023 in Abstimmung mit dem Landesarbeitskreis von einem Programmierer überarbeitet.

Ziel des Relaunchs sollte die praktisch-technische Verbesserung, verbesserte Funktionalität, Zuverlässigkeit, Bedienerfreundlichkeit und eine Aktualisierung der Themen sein. Das Roll-out und die Inbetriebnahme der neuen Statistik erfolgte direkt zum Jahresbeginn 2024. Es erfolgten auf Grund des großen Interesses kurz hintereinander drei Online-Fortbildungen zur Handhabung der neuen Anfrage-Statistik. Das Team der KOSKON erörterte die technischen Neuerungen und Änderungen zur vorherigen Version.

3.7 Fortbildungen der KOSKON NRW

Gestartet wurde das Fortbildungsangebot der KOSKON im Jahr 2024 mit:

23.01.2024 (Teil 1) **Grundlagen der Selbsthilfe-Unterstützung NRW**
Referentinnen: Anne Kaiser und Magdalena Schmidramsl
Veranstaltungsort: Mönchengladbach

09.02.2024 (Teil 2) Referent: Götz Liefert
Veranstaltungsort: Bochum

Fortbildung für die Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung (Teil 1 und 2)

Fortbildung für die Fachkräfte der Verwaltung und Selbsthilfe-Unterstützung (Teil 2)



Das Grundlagenseminar richtete sich an Mitarbeiter*innen der Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in Nordrhein-Westfalen, die in oder nach der Corona-Krise ihre Arbeit begonnen haben. Ziel des zweiteiligen Seminars war es, einen Überblick über selbsthilferelevante Strukturen zu geben, die fachliche Haltung zu vermitteln und die Kompetenz in den Kernaufgaben zu erweitern.

Zu den Inhalten siehe Kapitel 3.4.

06.02.2024

"Screenshots, Bilder und Zitate: Kleiner Ausflug ins Presserecht"

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung und Verwaltung

Referentin: Renate Mitleger-Lehner

online

Öffentlichkeitsarbeit ist ein zentraler Bereich der Selbsthilfe. Mitarbeiter*innen in Kontaktstellen handeln oft ohne spezifisches juristisches Wissen. Viele Gruppen nutzen Websites und veröffentlichen Fotos im Internet. Die Referentin behandelte rechtliche Aspekte wie Urheberrechte, Zitate und Foto-Veröffentlichungen. Sie klärte Einwilligungserfordernisse und gesetzliche Anforderungen an E-Mail- und Website-Anbieterkennungen.

14.05./06.08.2024

„Neu in der Selbsthilfe-Kontaktstelle - ein Kennenlernen“

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Leitung: Magdalena Schmidramsl

online

Das Treffen richtete sich an alle Fachkräfte, die ihre Arbeit in der Selbsthilfe-Kontaktstelle/-Büro im Laufe des Jahres aufgenommen haben. Zu den Inhalten siehe Kapitel 3.4.

10.06.2024

„Basics der Gruppenbegleitung U35: Wie können junge Menschen nachhaltig für die Selbsthilfe begeistert und begleitet werden?“

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Franziska Anna Leers

online

In der Fortbildung wurde erarbeitet, wie junge Menschen in der Selbsthilfe unterstützt werden können, welche Grundsteine für Gruppengründungen wichtig sind und welche nachhaltigen Angebote für diese Zielgruppe existieren. Es wurde das Fundament für eine lebendige Selbsthilfe betrachtet, Prinzipien der Selbstorganisation beleuchtet und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Mitarbeiter*innen junge Menschen unterstützen können. Der Workshop bot den Raum für Austausch, Inspiration und die Entwicklung konkreter Handlungsimpulse.

20. - 21.06.2024

„Projektarbeit in der Selbsthilfe-Kontaktstelle“ - Prozess, (agile) Arbeitsmethoden, Tipps und Hinweise

Zielgruppe: Verwaltungsfachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Tanja Gröber - personalgrata

Veranstaltungsort: Duisburg



In diesem Workshop erfuhren die Teilnehmenden, wie Projektmanagement bei Herausforderungen in Selbsthilfe-Kontaktstellen systematisch unterstützen kann: Es wurde ein strukturierter Überblick gegeben über den Nutzen und die Unterschiede prozessorientierter und agiler Projektarbeit. Die Teilnehmenden lernten Methoden kennen, die Erkenntnisse auf eigene Projektideen anzuwenden.

24. - 25.06.2024

„Krisen und Konflikte bewältigen bei der Begleitung von Selbsthilfegruppen“

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung

Referentin: Theresa Keidel



In Selbsthilfegruppen können Konflikte auftreten, die durch störendes Verhalten oder mangelnde Verbindlichkeit entstehen und die gesamte Gruppe betreffen können. Diese Konflikte können das Gruppenleben beeinträchtigen.

In dem Seminar wurden Strategien zur Bewältigung von Krisen in Gruppen kennengelernt, einschließlich Konfliktlösungsstrategien nach Friedrich Glasl und Thomas Gordon. Anhand eigener Beispiele wurden verschiedene Methoden wie

Kollegiale Beratung, Praxissimulationen und Brainstorming genutzt.

09.09.2024 (Teil 1)

Grundlagen der Selbsthilfe-Unterstützung NRW

Referent: Götz Liefert

Veranstaltungsort: Bochum

24.09.2024 (Teil 2)

Referentinnen: Anne Kaiser und Magdalena Schmidramsl

Veranstaltungsort: Mönchengladbach

Fortbildung für die Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung (Teil 1 und 2)

Fortbildung für die Fachkräfte der Verwaltung und Selbsthilfe-Unterstützung (Teil 2)

Zu den Inhalten siehe 3.4.

12.12.2024

“Flipchart Training - Online Live Seminar“

Zielgruppe: Fachkräfte der Selbsthilfe-Unterstützung und Verwaltung

Referent: Marc Krüber - Flipchartseminare.de



Das Training “Online-Live Flipchart-Seminar“ ermöglichte einen Einstieg in die Visualisierung von Arbeitsinhalten in Gruppen.

Die Teilnehmenden erlernten die wirksame Gestaltung von Flipcharts und Co, Schritt für Schritt in einzelnen Modulen, die aufeinander aufbauen. Das Ziel war, nach dem Online-Training Flipcharts ansprechend und professionell zu gestalten und gliedern zu können.

Dazu gehörte, die Inhalte mit Icons zu untermalen, auf das Wesentliche zu reduzieren und das Flipchart-Material gekonnt einzusetzen.

3.8 Recherchen / Befragungen

2024 veröffentlichte KOSKON NRW die Ergebnisse ihrer „Bestandsanalyse 2024“. Bei der Bestandsanalyse handelt es sich um die systematische und umfangreiche Untersuchung, die KOSKON NRW in fünfjährigem Turnus mittels einer Befragung der Selbsthilfe-Kontaktstellen vornimmt und deren Ergebnisse in gedruckter Version veröffentlicht werden.

Die Befragung umfasst Rahmenbedingungen, Aufgaben und Inhalte der Arbeit von Selbsthilfe-Kontaktstellen. Die Ergebnisse geben ein detailliertes Bild vom Stand und den Veränderungen der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung sowie der Selbsthilfegruppenlandschaft in NRW.



So lieferte die Bestandsanalyse bemerkenswerte Befunde: Zwar waren somatische Erkrankungen und Behinderungen weiterhin zentrales Selbsthilfethema für rund die Hälfte der bestehenden Selbsthilfegruppen in NRW. Jedoch waren psychische Themen bei Anfragen und Gründungen von Selbsthilfegruppen sowie bei bestehenden „jungen“ und interkulturellen Gruppen am stärksten vertreten.

Die aktuelle Bestandsanalyse zeigte folglich relevante Entwicklungen auf, die die professionelle Selbsthilfe-Unterstützung durch Selbsthilfe-Kontaktstellen heute mehr denn je zu einem gesellschaftsrelevanten und anspruchsvollen Arbeitsfeld machen.

In einem Webinar stellte KOSKON NRW zentrale Ergebnisse aus der „Bestandsanalyse 2024“ einer größeren Öffentlichkeit vor. Rund 75 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, u.a. Selbsthilfe-Kontaktstellen und Trägervertreter*innen, Selbsthilfeverbände sowie Vertreter*innen des MAGS NRW und der GKW NRW.

Die Broschüre „Bestandsanalyse 2024“ steht auf der Website der KOSKON NRW zum [Download](#) bereit oder kann über www.koskon.de als Print-Ausgabe bestellt werden.

Über diese große Untersuchung hinaus führen wir anlassbezogene kleine Abfragen durch. Sie dienen dazu, bei den Selbsthilfe-Kontaktstellen ein Meinungsbild zu erheben oder Bedarfe der Selbsthilfe-Kontaktstellen oder Selbsthilfegruppen festzustellen. Die Positionen, die durch solche Abfragen deutlich werden, dienen einerseits der bedarfsorientierten Arbeit der KOSKON NRW. Andererseits können sie in Gespräche mit Kooperationspartner*innen einfließen.

- KOSKON NRW führte in Zusammenarbeit mit der Fach- und Koordinierungsstelle des Landesnetzes Pflegeselbsthilfe im August 2024 eine Online-Befragung aller Selbsthilfe-Kontaktstellen und KoPS durch. Die Ergebnisse sollten Auskunft geben über die Qualität der Zusammenarbeit beider Einrichtungstypen im Arbeitsfeld Pflegeselbsthilfe. Sie dienen der Vorbereitung einer kooperativen Veranstaltung.

- Eine Befragung der landesweiten Selbsthilfe-Kontaktstellen im Mai 2024 diente der internen Vorbereitung eines Besuchs der Landesverbände der Krankenkassen im LAK NRW. Im Rahmen der Befragung wurden die besonderen Unterstützungsbedarfe von Selbsthilfegruppen und Unterstützungsangebote von Selbsthilfe-Kontaktstellen eruiert.
- Zudem hat KOSKON NRW im Juli 2024 in Vorbereitung eines GKV-Fördergesprächs eine Befragung aller Selbsthilfe-Kontaktstellen initiiert. Mit der Befragung wurden eventuelle Probleme bei der Bewilligung von Gruppenanträgen für die Pauschalförderung ermittelt.

3.9 Förderung der Selbsthilfe nach §20h SGB V

Am Förderverfahren nach §20 h SGB V sind die „für die Wahrnehmung der Interessen der Selbsthilfe maßgeblichen Spitzenorganisationen“ beteiligt. Diese sind auf Landesebene die LAG Selbsthilfe, die Gesundheitsselfhilfe NRW, der Fachausschuss Sucht sowie KOSKON NRW und das LAK-Sprecher*innen-Team. Die Krankenkassenverbände laden die Selbsthilfevertreter*innen regelmäßig zu **Fördergesprächen** ein.

Schwerpunkt dieser Gespräche war 2024 die Umgestaltung der **Förderung der Landesverbände**. Einige Unregelmäßigkeiten im Förderverfahren im ersten Halbjahr wurden zum Anlass genommen, Ablauf und Kriterien der Förderung gemeinschaftlich und grundlegend zu überarbeiten.

Einmal jährlich besuchen die Vertreter*innen der Krankenkassen den **LAK NRW** um Informationen, Wünsche und Bedarfe auszutauschen. Zu Gast war in diesem Jahr Angelika Greiner vom Landesverband der Krankenkassen NRW/AOK Rheinland/Hamburg, die auch Ansprechpartnerin für die Selbsthilfe-Kontaktstellen ist. Anhand von konkreten Erfahrungen konnten Selbsthilfe-Kontaktstellen ein Bild der aktuellen Herausforderungen in der Unterstützung von Anfragenden und Selbsthilfegruppen vermitteln. In ihrem Beisein konnten wir den neuen **LAK-Imagefilm** vorführen. Entstanden ist er durch Mitwirkung einer LAK-Arbeitsgruppe und der KOSKON. Er steht allen Selbsthilfe-Kontaktstellen für eigene Zwecke zur Verfügung.

2024 wurden die aus Restmitteln finanzierten und gemeinsam geplanten Projekte durchgeführt: KOSKON und LAK-Sprecherteam waren an der „**Engagement Kampagne**“ beteiligt. Sie hatte zum Ziel, die Selbstverantwortung und Mitwirkung innerhalb von Selbsthilfegruppen zu stärken. Dazu gestaltete die beteiligte Werbeagentur die Website <https://ich-fuer-alle.de> und die Selbsthilfe-Kontaktstellen erhielten Poster und ein Kartenspiel zur Weitergabe an Selbsthilfegruppen. In drei Zukunftswerkstätten in Dortmund, Düsseldorf und Köln konnten Engagierte aus Selbsthilfegruppen sich zu verschiedenen Aspekten der Mitbestimmung / Mitwirkung schulen lassen.

Mit dem **Selbsthilfepreis NRW** wurden aus der Vielzahl der Bewerber*innen drei Selbsthilfegruppen feierlich durch Gesundheitsminister Karl Lauterbach prämiert.

Mit dem letzten Fördergespräch im November ging ein kooperatives und ereignisreiches Förderjahr zu Ende. Die GKV kündigten u.a. eine **Fördererhöhung** der KOSKON NRW an und sicherten zu, die Jahrestagung der DAG SHG 2025 umfänglich zu fördern. Diese wird aus Anlass des Jubiläums 35 Jahre KOSKON NRW, 40 Jahre LAK NRW in NRW stattfinden, in Zusammenarbeit mit der akis Aachen.

4. Selbsthilfe-Unterstützung kooperativ - Kooperationen und Arbeitskreise

Vernetzung und Kooperation in NRW

4.1 „Reha beendet – und jetzt?“

Projekt mit der Deutschen Rentenversicherung Rheinland (DRV Rheinland)



2023 wandte sich die Deutschen Rentenversicherung Rheinland an die KOSKON NRW, um die themenübergreifende Selbsthilfe-Unterstützung besser in die Arbeitsfelder der DRV einzubinden.

Ausgewählt wurde schließlich das Ziel, die Selbsthilfe in das Portfolio ambulanter Reha-Einrichtungen in der Region Rheinland nachhaltig zu implementieren. Für den ersten Durchlauf konnten die Selbsthilfe-Kontaktstelle Essen und Oberhausen als Modellstandorte gewonnen werden. Gemeinsam wurde ein Patient*innen-Flyer entwickelt, die Kontaktaufnahmen mit den Reha-Kliniken sind am Jah-

resanfang 2025 zunächst schriftlich und dann im persönlichen Gespräch vor Ort erfolgt.

Im Sommer 2025 endet die erste Projektphase. Wir werden den bisherigen Verlauf auswerten und in einem Bericht für die DRV Rheinland dokumentieren. Möglicherweise können mit Förderung der DRV Rheinland ab dem Sommer weitere Regionen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Selbsthilfe und ambulanter Reha erschlossen werden.

4.2 Selbsthilfe und Pflege

Online-Nachklapp zu „Selbsthilfe in NRW - Gemeinsam gestalten“ – 2024 nahmen KOSKON NRW und die Fach- und Koordinierungsstelle des Landesnetzes Pflegeselbsthilfe NRW den Faden der Fachtagung 2023 „Selbsthilfe in NRW - Gemeinsam gestalten“ wieder auf. 2023 kamen Selbsthilfe-Kontaktstellen und Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) aus ganz NRW sowie die Ansprechpartner*innen des MAGS mit dem Ziel der Vernetzung und des strukturierten Austauschs zu einem Fachtag in Gelsenkirchen zusammen.

Mit dem Online-Nachklapp wurde ein Jahr später die Zusammenarbeit von Selbsthilfe und Pflegeselbsthilfe noch einmal in den Blick genommen. Fachliche Inputs der beiden Koordinierungsstellen zu den Strukturen von Selbsthilfe/Pflegeselbsthilfe, Praxis-Impulse und der Erfahrungsaustausch standen im Vordergrund der Veranstaltung am 10.10.2024. KOSKON NRW stellte zudem die Ergebnisse einer Online-Befragung aller Selbsthilfe-Kontaktstellen und KoPS zur Zusammenarbeit beider Einrichtungstypen vor. Als Gast und Inputgeberin begrüßten die Veranstalter*innen Anja Schödwel, Referentin des bundesweiten Projektes „Selbsthilfe und Pflege“ der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Neuaufgabe „Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“ mit KoPS - Neu aufgelegt wurde 2024 wieder die Broschüre der KOSKON „Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“, die neben einem aktualisierten Adressverzeichnis der Selbsthilfe-Kontaktstellen alle landesweiten KoPS listet.

4.3 Landespsychiatrieplan

Die vorliegende Fassung des Landespsychiatrieplans von 2017 wurde 2024 vom MAGS NRW überarbeitet. In Bezug auf die Selbsthilfe war bislang fast ausschließlich die Sicht von Selbsthilfeverbänden eingeflossen. Diese repräsentieren aber beim Thema psychische Erkrankungen nicht die zahlreichen nicht-organisierten Gruppen und Anfragen zum Thema. Auf Einladung des MAGS NRW wirkte KOSKON gemeinsam mit einer Selbsthilfe-Kontaktstelle an der Überarbeitung mit. Die eingereichten Änderungsvorschläge dieser Unterarbeitsgruppe zeigen u.E. nun ein erweitertes und aktualisiertes Bild der Selbsthilfe (-Unterstützung) und öffnen weitere Zugänge.

4.4 Medizinische Dienste und Selbsthilfe

Seit einigen Jahren gibt es regelmäßige Austauschtreffen der Medizinischen Dienste Nordrhein und Westfalen-Lippe mit der Selbsthilfe zu spezifischen Versorgungsthemen. Der MD Nordrhein und der MD Westfalen-Lippe wechseln sich ab mit der Organisation und dem Veranstaltungsort. Daran beteiligt ist die Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen, Claudia Middendorf.

Auch 2024 fanden zwei erkrankungsspezifische Treffen statt. Das erste Treffen fokussierte „Psychische Erkrankungen in der Sozialmedizin“ und das zweite „Long Covid“. Sie beinhalteten Fachvorträge durch die Medizinischen Dienste sowie Austausch und Diskussion. Ende 2023 hatte der Medizinische Dienst den Verteiler für die Einladungen erweitert: KOSKON NRW hatte über die Selbsthilfe-Kontaktstellen entsprechende Engagierte aus Selbsthilfegruppen eingeladen. Das steigerte die Anzahl der Teilnehmenden und brachte durch die Perspektive von betroffenen Menschen ein praxisorientiertes Interesse sowie hohe Anteilnahme und Lebendigkeit in die Diskussion.

4.5 KSV-Psych-Versorgungsrichtlinie

Die KSV-Psych-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses definiert kooperative Versorgungsverbände für schwer psychisch und psychiatrisch erkrankte Menschen. Sie entstand in Anlehnung an das Projekt NPPV der KV Nordrhein, das bis 2022 mit Mitteln des Innovationsfonds durchgeführt wurde. NPPV durchlief u.a. mit Beteiligung der KOSKON NRW den Prozess zu einer Auszeichnung als selbsthilfefreundlicher Versorgungsverbund.

Seit 2023 setzt die KV Nordrhein die KSV-Psych-Richtlinie in fünf Vernetzungsverbänden um. In Kooperation mit der KVNO, dem Dienstleister IVP und den Selbsthilfe-Kontaktstellen in der Region Nordrhein sowie der Gesundheitsselbsthilfe NRW setzte sich KOSKON NRW 2024 mit einer Briefaktion dafür ein, die Selbsthilfe - gemäß der KSV-Psych-Richtlinie – in die an den fünf Versorgungsverbänden beteiligten Praxen einzubinden. Die Resonanz der Praxen ist bislang gering. KOSKON und die Gesundheitsselbsthilfe NRW sind zudem an dem Beirat der KV Nordrhein zu KSV-Psych beteiligt.

Patientenbeteiligung NRW

Die KOSKON NRW gehört als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. zu den maßgeblichen Organisationen zur Vertretung der Interessen von Patient*innen nach §140 SGB V für NRW. Über diese gesetzlich verankerte Patientenbeteiligung hinaus ist die KOSKON NRW als landesweite Koordinationsstelle in weiteren Gremien tätig, die die Selbsthilfe- und Patienteninteressenten aufgreifen.

4.6 Koordinierungsausschuss der Patientenbeteiligung in NRW nach §140 f SGB V

Der Koordinierungsausschuss NRW (KooA NRW) hat vor allem die Aufgabe, die Benennung und fachliche Begleitung von Patientenvertreter*innen in NRW für die Zulassungs-, Berufungs- und Landesausschüsse der Kassenärztlichen Vereinigungen vorzunehmen. Darüber hinaus schult und unterstützt er Patientenvertreter*innen im Sinne ihrer Gremientätigkeit.

Der KooA trifft sich in der Regel vier Mal im Jahr. Er setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der in § 140f SGB V benannten maßgeblichen Selbsthilfe- und Patientenorganisationen. Auf der Landesebene NRW sind das folgende: Patient*innenstellen, die Verbraucherzentrale NRW, der Sozialverband VdK, der Sozialverband Deutschland (SoVD), die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (LAGS NRW), die Gesundheitsselfhilfe und die KOSKON NRW.

4.7 Landesausschüsse (LA) der Ärzte und Krankenkassen

Die KOSKON NRW ist als sogenannte Beraterorganisation nach §140 f SGB V für die DAG SHG in den beiden Landesausschüssen der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe vertreten. Für beide Regionen wurde jeweils ein erweiterter Landesausschuss (eLA) gegründet, in denen die KOSKON NRW ebenfalls im Rahmen der Patientenbeteiligung vertreten ist. In den Ausschüssen werden in Form von Sitzungen oder im schriftlichen Umlaufverfahren Fragen der Bedarfsplanung in der ambulanten Versorgung bearbeitet.

4.8 Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen

Im Patient*innen-Netzwerk Nordrhein-Westfalen (PNW NRW) – gegründet 1999 - arbeiten Organisationen zusammen, die sich für die Belange von Patient*innen bzw. für die Selbsthilfe einsetzen. Die Zusammenarbeit im Arbeitsausschuss des PNW NRW soll die kooperierenden Gruppen und Initiativen unterstützen, die Rolle der Nutzer*innen im Gesundheitswesen zu stärken und ihre Perspektive einzubringen. In der gemeinsamen Diskussion und Erörterung werden aktuelle Themen der gesundheitlichen Versorgung und Patientenbeteiligung diskutiert und z.T. gemeinsame Standpunkte entwickelt. 2024 standen u.a. die Themen Digitalisierung des Gesundheitswesens, Gesundheitskioske, Workshop „Steuerung von Patient*innen“ des MAGS oder Unabhängige Patientenbeteiligung auf der Tagesordnung.

4.9 Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW

Über die jeweiligen Treffen hinaus arbeiten die Teilnehmenden des PNW und des KooA vielfältig zusammen. Jährlich kommen der Koordinationsausschuss und das Patient*innen-Netzwerk NRW in einem **Gesamttreffen** zusammen, um sich inhaltlich zu Themen der Patientenbeteiligung abzusprechen bzw. fortzubilden. Auch das gesundheitspolitische Fachgespräch mit dem Gesundheitsminister wird gemeinsam vorbereitet und abgestimmt. Das folgende Organigramm zeigt die bestehenden Zusammenhänge auf.



<https://www.patientenbeteiligung.de/nrw/2025/03/07/projekt-gesamttreffen/>

Ein gemeinsames Projekt des Koordinierungsausschusses und des Patient*innen-Netzwerkes ist die **Landesstelle „Koordinierung und Vernetzung der Patientenbeteiligung in NRW“**.

Sie hat ein umfangreiches Unterstützungsangebot für Interessierte und Aktive der Patientenbeteiligung aufgebaut. Dazu gehören auch regionale Patientenforen in allen Regierungsbezirken, in denen die Beteiligung vor Ort angesprochen wird. Die Einladungen laufen u.a. über den Kontaktstellen-Verteiler der KOSKON, damit diese Engagierte aus Selbsthilfegruppen unmittelbar ansprechen können.

Die jährliche **Fachtagung** am 15.11.2024 griff das 20jährige Bestehen der gesetzlichen Patientenbeteiligung nach §140 SGB V auf. Die Frage, ob derzeit die Bedarfe von Patient*innen ausreichend politische Berücksichtigung finden, mündete in das Veranstaltungsmotto „Weichen stellen für ein patientenorientiertes Gesundheitswesen von morgen“.

In Workshops wurden vier unterschiedliche Themen bearbeitet und jeweils Forderungen aufgestellt.

KOSKON NRW wirkte mit im Workshop „20 Jahre Patientenbeteiligung“. Anschließend wurden die Fragen und Forderungen der Engagierten im Rahmen einer Podiumsdiskussion gemeinsam mit Vertreter*innen des MAGS und der KVNO diskutiert.



4.10 Gesundheitspolitisches Fachgespräch



Das gesundheitspolitische Fachgespräch mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und der Behinderten- und Patientenbeauftragten Claudia Middendorf thematisiert aktuell wahrgenommene Bedarfe aus Sicht der Selbsthilfe- und Patientenorganisationen in Bezug auf die gesundheitliche Versorgung. Eingeladen sind die Gesundheits-selbsthilfe NRW, die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe

chronisch kranker und behinderter Menschen, das Patient*innen-Netzwerk, der Koordinierungskreis nach §140f SGB V, der Landesarbeitskreis der Selbsthilfe-Kontaktstellen sowie KOSKON NRW.

Am 30.08.2024 brachte jede Einrichtung mit Themen wie Terminfindung für ärztliche Versorgung, Barrierefreie Arztpraxen oder Krisen-Resilienz im Gesundheitswesen einen aktuellen Schwerpunkt ihrer Arbeit ein.

Die KOSKON NRW präsentierte mit einem Vertreter des LAK-Sprecherteams in ihrem Beitrag einige zentrale Ergebnisse der umfassenden Erhebung und Auswertung „Selbsthilfe-Kontaktstellen 2023 – Eine Bestandsanalyse“ und gab damit aktuelle Einblicke in die Entwicklung der Selbsthilfe-Landschaft NRW sowie Herausforderungen für die professionelle Selbsthilfe-Unterstützung.

Minister Laumann stimmte zu, sich 2025 als „Botschafter“ für die Selbsthilfe stark zu machen.

4.11 Vorbereitender Ausschuss der Landesgesundheitskonferenz

Die Organisationen der Selbsthilfe- und Patientenvertretung nutzten die Möglichkeit, im Vorbereitenden Ausschuss der Landesgesundheitskonferenz am 02.12.2024 ihr jeweiliges Profil und Arbeitsschwerpunkte darzustellen. Damit zeigten sie die Vielfalt und gleichzeitig die gute Vernetzung der Beteiligten in NRW.

Vernetzung und Kooperation bundesweit

Die KOSKON NRW ist als Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. an bundesweit organisierten Fachveranstaltungen beteiligt. Dort kommen Selbsthilfe-Kontaktstellen bzw. landes- wie bundesweite Einrichtungen der Selbsthilfe-Unterstützung zusammen, um sich über ihre Arbeit, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen auszutauschen. So trägt die KOSKON zu einem wechselseitigen Transfer von Selbsthilfe und professioneller Selbsthilfe-Unterstützung bei. Dazu gehören folgende Formate:

4.12 Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V.

Die 44. Jahrestagung der DAG SHG fand vom 16. – 18.09.2024 in Berlin statt und stand in diesem Jahr unter dem Motto **„Die Gruppe: Zeitgemäß und unverzichtbar“**. Rund 150 Fachkräfte aus Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Unterstützungseinrichtungen waren vor Ort.

Auch KOSKON NRW war Teilnehmerin der Jahrestagung. Die Gruppe als Grundlage unserer Arbeit wurde in Fachvorträgen einerseits aus soziologischer und anthropologischer Sicht beleuchtet, andererseits auf ihre die individuelle Gesundheit stärkende Wirkung hin erläutert.



Das vielfältige Workshop-Programm wurde überwiegend von Mitarbeiter*innen aus Selbsthilfe-Kontaktstellen angeboten. Mit drei Workshops waren Kontaktstellen aus NRW gut vertreten. Die NAKOS nutzte die Jahrestagung, um ihr 40-jähriges Bestehen zu feiern; gleichzeitig rief die DAG SHG den **16. September zum bundesweiten Selbsthilfetag** aus. Alle Organisationen der Selbsthilfe (-Unterstützung) sind eingeladen, an diesem Tag auf die Vielfalt und den Nutzen der Selbsthilfe hinzuweisen.

4.13 Bundesweite Fachtagung der Landesarbeitsgemeinschaften der Selbsthilfekontaktstellen und der landesweiten Selbsthilfekontaktstellen - „Länderrat“

Der Länderrat ist ein durch die NAKOS initiiertes bundesweites Treffen der Sprecher*innen der Landesarbeitsgemeinschaften bzw. der Landeskontaktstellen zur Selbsthilfe-Unterstützung. Das Gremium tagt einmal jährlich für zwei Tage.

Die Teilnehmenden tagten vom 22.-23. April 2024 in Würzburg unter dem Motto „Transformation in der Selbsthilfe“. Neben dem länderübergreifenden Austausch gab es 2024 u.a. die folgenden Schwerpunkte:

- Digitale Selbsthilfegruppen - Neue NAKOS-Datenbank
- Demokratiefeindliche Strömungen
- NAKOS-Kennzeichnung für Transparenz und Unabhängigkeit

4.14 Fachtreffen DAG Selbsthilfegruppen e. V.

Zweimal jährlich treffen sich die Fachkräfte der Einrichtungen in Trägerschaft der DAG SHG (NAKOS, Selbsthilfebüro Niedersachsen, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen Gießen, KOSKON NRW, SPiG) mit dem Vorstand. Grundsätzlich dienen die Treffen dem Austausch über die aktuelle Arbeitssituation und der Reflexion über die Entwicklung der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Unterstützung in der Bundesrepublik Deutschland.

2024 fand das Fachtreffen in Form einer Klausurtagung zur Reflexion der Standortbestimmung und Kooperation der DAG SHG und ihrer Einrichtungen statt. Schwerpunkte der Fachtreffen 2024 waren die Strukturen und die Zusammenarbeit der Einrichtungen der DAG SHG, die Nutzung von Synergien und die Rolle von Einrichtungen und Träger.

Anlässlich der Einstellung des Gruppenkontos elinor, welches durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt und gefördert wurde, haben sich die KOSKON NRW und die weiteren Einrichtungen der DAG Selbsthilfegruppen e.V. am 30.10.2023 mit einem Anschreiben an das BMWK gewendet. Gemeinsam wurde auf den dringenden Bedarf einer Infrastruktur hingewiesen, die Selbsthilfegruppen und weiteren Initiativen ohne Rechtsform eine rechtssichere und unkomplizierte Verwaltung von Fördermitteln erlaubt.

4.15 Bundesweite Arbeitsgruppen: andere Bundesländer – dieselben Fragen

- **„Fachgruppe Junge Selbsthilfe“ der NAKOS** - Die KOSKON NRW ist bei der NAKOS als Ansprechpartnerin für die Junge Selbsthilfe in NRW verzeichnet. Seit 2022 ist sie Teilnehmerin an der von der NAKOS 2022 gegründeten „Fachgruppe Junge Selbsthilfe“. Mit ihrer Teilnahme nutzt die KOSKON NRW auch den fachlichen, bundesländerübergreifenden Erfahrungsaustausch, um das Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe zu entwickeln.
- **„Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“ der DAG SHG** – Die KOSKON NRW ist Teilnehmerin am „Fachausschuss Pflegeselbsthilfe“, einem bundesweiten Gremium der DAG SHG zum Thema Pflegeselbsthilfe. Verantwortliche aus den einzelnen Bundesländern stehen in diesem Gremium im Austausch zu aktuellen Entwicklungen in der Pflegeselbsthilfe, zur Fördersituation in den Bundesländern und weiteren pflegeassoziierten Themen.
- **„Fachgruppe digitale Selbsthilfe“ der NAKOS** – Bei diesem bundesweiten fachlichen Austausch ging es um das Verständnis und die Entwicklung von Kriterien digitaler Formate für die gemeinschaftliche Selbsthilfe. Innerhalb der Vielzahl interaktiver Angebote soll hier Orientierung geleistet werden, was gemeinschaftliche Selbsthilfe im Internet auszeichnet im Sinne des Fachverbandes DAG SHG.

- **Arbeitsgruppe „Vielfältig bleiben – Grenzen finden“ der DAG SHG – KOSKON NRW** ist seit 2024 beteiligt an einer Arbeitsgruppe, die sich mit dem Selbstverständnis der DAG SHG bzw. der professionellen Haltung der Selbsthilfe-Kontaktstellen befasst. Als Reaktion auf die politische Entwicklung und das Erstarken von rechtsradikalen Äußerungen in der Selbsthilfe, wurde das **Positionspapier „Selbsthilfe ist Vielfalt“** formuliert. Eine Unter-Arbeitsgruppe befasste sich mit der Vorbereitung einer bundesweiten DAG-Fortbildung „Vielfältig bleiben - Grenzen finden“ zum Thema Demokratie- und Menschenfeindlichkeit in der Selbsthilfe und der Entwicklung einer themenspezifischen Handreichung für Fachkräfte in der Selbsthilfe-Unterstützung.

https://www.dag-shg.de/data/Online-Publikationen/2024/DAG_SHG_Positionspapier_Demokratie-und-Vielfalt_2024.pdf

5. KOSKON NRW-Service

Neben den umfangreichen Serviceleistungen, die KOSKON NRW für die Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfe-Büros und für professionelle Einrichtungen sowie Bürger*innen erbringt, bietet KOSKON NRW vielfältige Informationen und Serviceleistungen in Form von Printmedien und Online-Materialien an.

Diese werden einem umfangreichen Adressat*innen-Kreis kostenlos zur Verfügung gestellt, der sich vorwiegend aus Selbsthilfe-Engagierten sowie professionellen Akteur*innen im Sozial- und Gesundheitssystem zusammensetzt.

5.1 KOSKON NRW – Infobriefe



2024 wurde der Infobrief in vierfacher Ausgabe erstellt. Das Online-Anmeldeverfahren kann über einen QR-Code oder per Link von der Webseite www.koskon.de erfolgen.

Ziel des Rundbriefes ist es, gebündelt und in Kurzform zu informieren beispielsweise über:

- Aktuelles zur Selbsthilfe Unterstützung/-Strukturen – vorwiegend auf Landesebene
- Themen der Selbsthilfe-Förderung
- Fortbildungs- und Tagungsangebote der KOSKON NRW
- Diverse Schulungsangebote/Veranstaltungshinweise unterschiedlicher Organisationen/Einrichtungen zur und für die Selbsthilfe
- Selbsthilferelevante Veröffentlichungen
- Projekte der Selbsthilfeverbände
- Landes- oder bundesweite Selbsthilfekampagnen
- Aktuelle Hinweise zu Literatur/Filmen/Apps/Podcast/soziale Medien

In der Regel enthalten die zusammengestellten Kurzinformationen weiterführende Hinweise zum Thema.



2023 hat die KOSKON mit dem Newsletter „TreffPUNKT LEBEN“ zum Themenfeld Junge Selbsthilfe ihr Informationsangebot erweitert. 2024 sind drei Ausgaben von „TREFFpunkt Leben“ erschienen.

Das Format greift insbesondere landesweite, aber auch bundesweite Entwicklungen

im Arbeitsfeld Junge Selbsthilfe auf.

Vorgestellt werden u.a.:

- Gesprächspartner*innen im Interview
- Neue Projekte zu jungen Zielgruppen
- Formate und Angebote für junge Menschen
- Veranstaltungshinweise
- Materialien und Literatur

5.2 Ansprechpartner in NRW - Adressen-Broschüren und Online-Datenbank

Die für die Selbsthilfe-Unterstützung grundlegenden Adressverzeichnisse „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“



sowie „Landesweite Selbsthilfevereinigungen in NRW“ wurden, wie jedes Jahr, recherchiert, überarbeitet und neu aufgelegt.



Die Broschüre „Landesweite Selbsthilfe-Unterstützung in NRW“ enthält auch die Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe und bietet somit einen noch umfassenderen Überblick über die Einrichtungen zur Selbsthilfe-Unterstützung in NRW.

Beide Broschüren wurden an den Verteiler der Selbsthilfe-Kontaktstellen/-Verbände und professionellen Akteure im Sozial- und Gesundheitssystem verschickt und erreichen so über 450 Adressat*innen. Alle Adressen sind auf der Website der KOSKON NRW jederzeit abrufbar.

5.3 Themen von Selbsthilfegruppen in NRW

Die KOSKON NRW recherchiert über die Selbsthilfe-Kontaktstellen systematisch und regelmäßig die Themen von Selbsthilfegruppen. Diese werden auf www.koskon.de dargestellt. Die Auflistung der Themen erleichtert interessierten Bürger*innen wie auch professionell Tätigen die Suche nach einer passenden Selbsthilfegruppe.

Als direkte Ansprechpartnerin wird stets die regional zuständige Selbsthilfe-Kontaktstelle benannt. Sie kennt die Selbsthilfegruppen vor Ort und kann beraten, vermitteln oder auf Wunsch eine Gruppengründung unterstützen.

5.4 Materialbestellungen

KOSKON NRW-Infobrief und Selbsthilfe-Broschüren werden von einer Reihe von Einzelpersonen als auch im professionellen System Arbeitenden nachgefragt und bestellt.

Regelmäßig nachgefragt werden weiterhin

- Dokumentationen von Fachtagungen, die KOSKON NRW organisiert und durchgeführt hat,
- der Info-Flyer zu Selbsthilfe-Themen,
- diverse Fachinformationen, die von KOSKON NRW und anderen verschriftlicht wurden und über KOSKON NRW zu beziehen sind.

5.5 Website und Websitepflege

Die Website der KOSKON NRW bietet Information, Beratung und Service für die Selbsthilfe, Selbsthilfe-Unterstützung, Professionelle und Interessierte. Beispielsweise sind in den Online-Adressverzeichnissen gesundheitsbezogene und soziale Selbsthilfegruppenthemen mit den assoziierten Selbsthilfe-Kontaktstellen, Selbsthilfeverbänden, Fachberatungsstellen und Selbsthilfe-Kontaktstellen für Suchende aufgelistet.

Im internen (Passwort-geschützten) Bereich der Website werden Handreichungen, Arbeitsmaterialien und Protokolle mit Anhängen der letzten Sitzungen des Landesarbeitskreises (LAK) für die Selbsthilfe-Kontaktstellen eingepflegt. Dort werden auch die Anmeldungen für die von der KOSKON ausgerichteten Fortbildungen in einer eigenen Maske vorgenommen.

Zudem werden Projekte oder Veranstaltungen der Selbsthilfeverbände und Selbsthilfe-Kontaktstellen einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die Veröffentlichungen im Jahr 2024 unter der Rubrik „Aktuelles“ verblieben im Jahr 2024 auf einem ähnlich hohen Niveau, wie im Vorjahr.

- Einstellen aktueller, auf Landesebene relevanter Selbsthilfe-Themen
- Pflege des Download- und Serviceangebotes von KOSKON NRW
- Aktualisierung der Selbsthilfegruppen-Themen in NRW
- Aktualisierung der Adressen der landesweiten Selbsthilfevereinigungen in NRW
- Aktualisierung der Adressdaten der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW



**Koordination für die
Selbsthilfe-Unterstützung in NRW** ■ ■

Friedhofstraße 39
41236 Mönchengladbach
0 21 66 – 248 567
selbsthilfe@koskon.de
www.koskon.de